

Juni 1991

# Das Poeler Inselblatt

Nr. 7 / 1. Jahrgang

Preis 1,50 DM

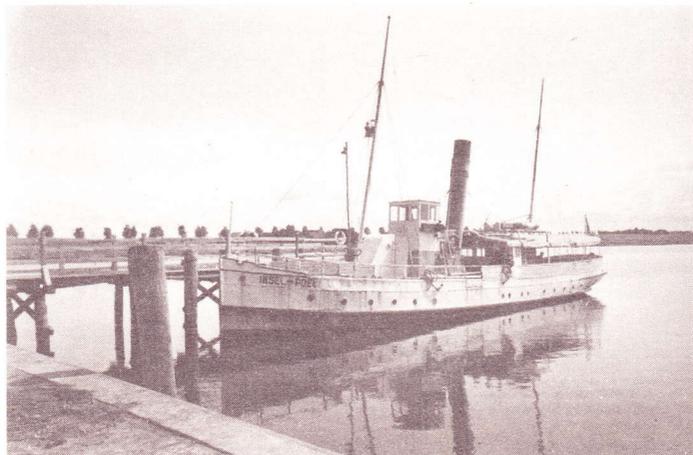
Tel. Kirchdorf 370



## Als die Poeler Dampfer noch Postschiffe waren

Noch im Jahre 1927 kamen morgens zur ersten Ankunft und abends zur letzten Abfahrt des Dampfers „INSEL POEL“ zwei Beamte des Postamtes Wismar zur Poeler Anlegebrücke am Alten Hafen. Meistens hatten die beiden mit einem dunklen Umhang bekleideten Postmänner eine große gelbe mit einem Posthorn bemalte und mit einem Deckel versehene Schiebkarre bei sich. Die ein- und ausgehende Post, wozu natürlich auch Pakete und Päckchen gehörten, trugen die Männer vom und zum Dampfer. Alles war in kleinen Säcken verstaut. Der Kapitän beobachtete diese Vorgänge und unterschrieb die Beförderungspapiere. Dann schoben die beiden Postler durch das Wassertor mit ihrer Karre in Richtung Krämerstraße - Marktplatz zum Postamt. Das ging im Gleichschritt und mit gelassener Ruhe vor sich.... Nicht selten kam es vor, daß das Postamt einen Kutschwagen zum Poeler Dampfer sandte, wenn dieses sich als notwendig erwies. In Kirchdorf erledigte die dortige Poststelle die Beförderung zum und vom Schiff.

1928 lief der Vertrag zwischen der Post und der Reederei Peter & Paul Steinhagen in Kirchdorf aus, da inzwischen der Damm von Fährdorf nach dem Festland fertiggestellt war. Die alte baufällige Holzbrücke wurde abgerissen..... Und so hatte alles angefangen: mit der Rostocker Firma Berndt & Komp. schloß die Reichspostverwaltung einen Vertrag, wonach diese verpflichtet war, die Beförderung der Post zwischen Wismar und der Insel Poel durchzuführen. Zu diesem Zweck gaben Berndt & Komp. 1893 bei der Werft von Carl Barmann in Wismar einen aus Eichenholz zu bauenden Dampfer in Auftrag, der gleichzeitig auch die Passagierbeförderung in einem modernen Salon ausüben sollte. Da sich die Lieferung der Dampfmaschine verzögerte, mußte zunächst ein Rohölmotor eingebaut werden. Am 7.8. 1893 erfolgte unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der Stapellauf, wobei das Schiff den Namen „ALICE“ erhielt. Am 2.9. erfolgte die Aufnahme der regelmäßigen Verbindung zwischen Wismar und Kirchdorf mit der



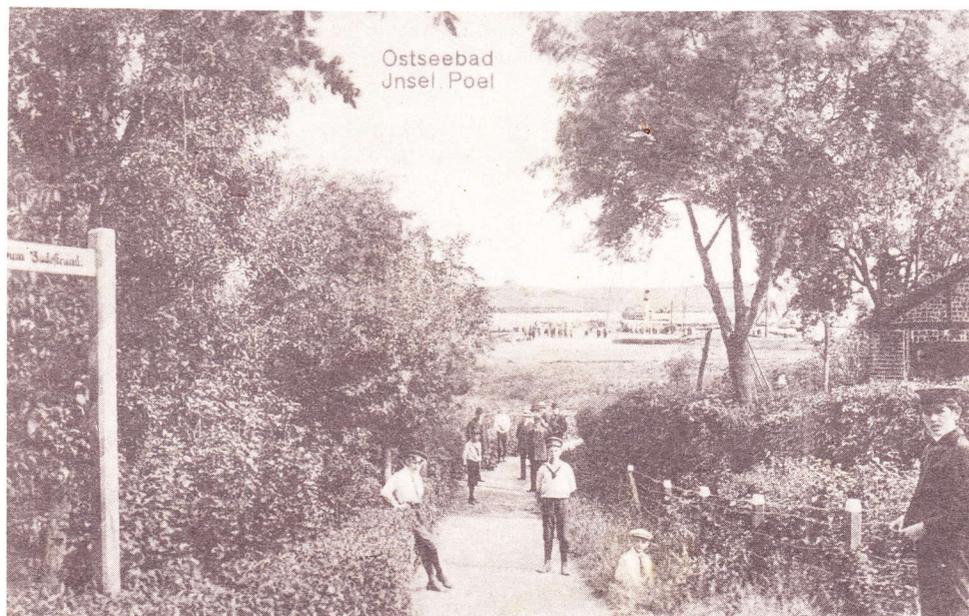
Der Dampfer „INSEL POEL“ der Reederei Gebr. Peter & Paul Steinhagen. Ältere Poeler Bürger werden ihn sicher noch in wacher Erinnerung haben. Seine ewige Ruhe fand er abseits des Kirchdorfer Hafens. Bei niedrigem Pegelstand sind noch heute Reste dieses stolzen Schiffes erkennbar.  
Foto: Heinrich

„ALICE“, die von dem seerfahrenen Kapitän Hans Evers aus Wismar geführt wurde. Das Schiff fuhr unter der Reichspostflagge. Im November konnte in Rostock die Dampfmaschine eingebaut werden..... 1899 gelang es den Poeler Schiffern Gustav und Peter Steinhagen, in den Postbeförderungsvertrag einzusteigen. Sie gaben ebenfalls bei Carl Barmann einen hölzernen Dampfer in Auftrag, der den Namen „POEL“ erhielt. Er nahm im Jahre 1900 seine Fahrten auf. „ALICE“ schied einige Zeit später aus, nachdem es vorher noch etliche Plänkeleien mit den Poeler Steinhagens gegeben hatte. 1911 ließ Kapitän Peter Steinhagen auf der NEPTUNWERFT in Rostock den modernen 111BRT großen Dampfer „Insel

Poel“ bauen, der für 420 Personen konzipiert war..... 1915 erwarb Peter Steinhagen aus Rostock den „WIDDER“, der den Namen „POEL“ erhielt. Dieses Schiff wurde verkauft als 1917 von der Reederei Gebr. Peter & Paul Steinhagen der stabilere Dampfer „GATF VON ZIETHEN“ angekauft und als „INSEL POEL“ in Fahrt genommen wurde. Ende 1958 mußte das Schiff aus technischen Gründen aufgelegt werden. Während dieser langen Zeit hatte der Dampfer folgende Kapitäne: Paul Steinhagen, Peter Steinhagen, Paul Maß und aushilfsweise Willi Baumann und Rudi Metelmann.  
Hans Günther Wentzel

Im damaligen Volksmund: Der „Teihn-Penning-Stieg“. Die Aufnahme entstand im Jahre 1915.

Foto: Aus dem Privatbesitz von G. Frehse



## Ein Spektakel besonderer Art für Poeler und Gäste



Das Wikingerboot in seiner vollen Größe.

Foto: Ute Eiben

Der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern bei der Überreichung der Landesfahne an den Weltenbummler Burghard Pieske.



Unter großem Hallo und den Klängen eines Wikingerhorns vollzog sich vor etwa 3000 Neugierigen Zuschauern der Stapellauf des Wikingerbootes, das in den letzten Wochen im Auftrag des Lübecker Weltenbummlers Burghard Pieske und seinen Maaten Jürgen Kurreck und Peter Bluhm in der Poeler Bootswerft entstanden war.

Freunde Burkhard Pieskes erschienen als Wikinger im Kettenhemd, mit Helmen und Schwertern, lauten Schlachtenrufen und Wikingerhörnern, die für durstige Kehlen stets mit Bier gefüllt waren. Die Taufe des 13 Meter langen Schiffes vollzog die Lebensgefährtin Pieskes, Silke Rusch. In originalen Runen des normannischen Volkes auf den Bug geschnitzt, erhielt dieses Wikingerboot den Namen „Wiking Saga“. Die Anwesenheit des Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Vorpommern, Alfred Gomolka, unterstrich die Bedeutung dieses Aktes. Er überreichte eine Landesfahne.

Im Juli sticht die Crew von Poel aus in See. Einen Zwischenstop wird es auf Grönland geben. Ständiger Begleiter soll das Katamaranboot „Shangri-la“ sein, das mit einem Kamerateam besetzt, dieses Abenteuer filmisch einfängt. Das Ziel der „Wiking Saga“-Crew ist rund 2500 Seemeilen entfernt. Die Küste Amerikas will die Besatzung im nächsten Jahr erreichen. Der Abenteurer Burghard Pieske hofft zu beweisen, daß bereits die Wikinger vor Kolumbus Amerika entdeckten.

Ein großes Lob sprachen die drei Weltumsegler den fünf Bootsbauern der Poeler Bootswerft aus. Nicht hoch genug kann das Meisterwerk von Rüdiger Hasse, Ralf Asmus, Bernd Mellendorf, Stefan Kübert und Margit Aude eingeschätzt werden. Denn es ist keine alltägliche Arbeit, ein schmuckes Wikingerboot zu bauen. Allen Interessierten sei noch gesagt, daß bis Juli das Wikinger-Schiff im Kirchdorfer Hafen zu besichtigen ist.

j.p.

## Informationen zum „Poeler Wochenmarkt“

Unser „Poeler Wochenmarkt“ findet jeden Sonnabend in der Zeit von 9.00 - 18.00 Uhr am Hafen in Kirchdorf statt.

Es hat jeder Poeler die Möglichkeit, sich mit seinen Erzeugnissen aus Garten und Kleintierhaltung kostenlos am Markt zu beteiligen. Unsere Gewerbetreibenden können ebenfalls einen Standplatz für unsere ortsübliche Standgebühr in Höhe von 20,-

DM jeden Sonnabend auf der Hafenumfläche erhalten. Die Platzzuweisung und Kassierung übernehmen die von uns eingesetzten Marktleiter Frau Passow und Herr Brüning. Sie sind verantwortlich für die Werbung, um auch auswärtige Händler und Gäste für unseren Markt zu interessieren, sowie für Ordnung und Sauberkeit auf der Marktfläche.

Der Aufbau des Marktes ist jeweils um 9.00 Uhr abgeschlossen.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn durch die Teilnahme unserer Einwohner und Gewerbetreibenden das Angebot vielfältiger wird.

Zielonacki  
Bürgermeister

## POLIZEI-REPORT

### Monat Mai

- Einbruch in die Gemeindeverwaltung Kirchdorf: entwendet wurde nichts; durchgewühlte Akten lassen darauf schließen, daß es die Täter auf Unterlagen abgesehen hatten.
- Einbruch in die Gaststätte „Dwarslöper“ am Schwarzen Busch: entwendet wurde eine Radioanlage; weiterhin wurde der Spielautomat aufgebrochen.
- Einbruch in einen Bungalow in Vorwerk: die Diebe ließen Oberbetten, Mokka- und Likörservice mitgehen.
- Einbruch in die Eisdielen (Blaszok) in Timmendorf.
- Sachbeschädigungen in der Gaststätte „Am Leuchtturm“ in Timmendorf.
- Sachbeschädigung in der Poststraße in Kirchdorf: eine eingeschlagene Heckscheibe eines PKW.
- Schwerer Verkehrsunfall zwischen Kirchdorf und Weitendorf; Folge: ein Toter und zwei Schwerverletzte.

## Insel-Rundblick

- Seit dem 30.04.91 gibt es in Gollwitz den Inselnack mit Einkaufsstube.
- Am 07.05.91 fand in Kirchdorf eine Bürgerversammlung statt.
- Vom 09.05.91 bis 11.05.91 trafen sich in Timmendorf der MC Tourist Insel Poel mit etwa 250 belgischen Motorradfahrern. Für Freunde des Motorsports ein wahrer Leckerbissen. Der älteste Teilnehmer war 70 Jahre alt, der jüngste gerade 3 Jahre. Die Organisation dieser Veranstaltung lag in den Händen von Peter Bruhn aus Fährdorf, der sich bei allen Helfern nochmals herzlich bedankt.
- Eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung fand am 16.05.91 in Kirchdorf statt. Hauptthemen waren:
  - Flächennutzungsplan
  - möglicher Bau einer Marina (Seglerhafen) in Timmendorf und Kirchdorf
  - Großaufsteller zu Werbezwecken
  - Ferienpark Europa.
- Die Gaststätte „Zum Schafstall“ am Schwarzen Busch hat mit neuer Innenausstattung seit dem 16.05.91 wieder geöffnet.
- Geschäftseröffnung hatte am 17.05.91 die „Tele Profi Agentur“ in Kirchdorf.
- Der Poeler Wochenmarkt findet jeden Sonnabend von 9.00-18.00 Uhr am Kirchdorfer Hafen statt.
- Die Kommunion am 19. Mai erhielten Daniel Glüder und Christin Plath.

## Nachgefragt

- Die Besitzverhältnisse der ehemaligen Radarstation in Neuhof sind geklärt. Neuer Eigentümer dieses Objektes ist nun die Gemeinde Insel Poel. Über die weitere Verwendung dieser Gebäude ist noch nicht entschieden worden.
- Der Zweckverband ist verantwortlich für die Trassierung der Fernwärme in Kirchdorf. Er sichert die Nutzung der Fernwärme für die kommende Heizperiode zu.
- Über den Nahverkehr (Pendelverkehr) auf der Insel Poel konnte noch nichts in Erfahrung gebracht werden.
- Ortsverantwortliche gibt es nicht auf der Insel. Den Abgeordneten sind einzelne Bereiche zugeordnet. Den Bürgern der betreffenden Ortschaften steht es frei, mit dem jeweiligen Abgeordneten eine Bürgerversammlung zu organisieren.

## Das Fremdenverkehrsamt gibt bekannt:

Am 15. Mai hat die diesjährige Vorsaison begonnen. Wir begrüßen unsere ersten Gäste. Noch nicht alle Vermieter unserer Gemeinde haben für 1991 ihre Betten in den Urlaubsquartieren mündlich oder schriftlich im Fremdenverkehrsamt angemeldet. Da sehr viele Nachfragen für die Monate Juli/August 1991 vorliegen, werden auch noch Vermieter in die Zimmervermittlung aufgenommen. Jeder Vermieter von Urlaubsquartieren hat seine Gäste zu informieren, daß die Kurtaxe nicht mehr im Hauptgebäude der Gemeindeverwaltung der Insel Poel, sondern im Fremdenverkehrsamt (Dienstleistungsannahmestelle) in Kirchdorf, Wismarsche Straße 22 a, zu entrichten ist.

## Lateinkurs an der Schule

In dem Schuljahr wurden an unserer Schule viele Kurse angeboten, darunter auch ein Lateinkurs. Frau Oll, unsere Lehrerin, gestaltet den Unterricht sehr interessant und lehrreich. An der Schule gibt es zwei Lateinkurse, die dienstags und donnerstags stattfinden. An diesen Kursen nehmen insgesamt 12 Schüler teil. Einige nutzen den Unterricht als Vorbereitung auf ihren späteren Beruf. Und wir möchten uns auch bei Frau Oll bedanken, daß sie es uns ermöglicht, diese Sprache zu erlernen.

B. Thegler, K. Stier, A. Neitzel

## Das Neuste aus dem „Poeler Kückennest“

Trotz des schlechten Wetters hat unsere „Große Kinderparty“ am 1. Mai einen Erlös von 936,- DM eingebracht. Dieses Geld nutzen wir, um Spielsachen (wie Sandspielzeug, Hopsbälle, Roller u.a.) zu kaufen.

*Unser besonderer Dank gilt:* Herrn und Frau Laube für den Entwurf und die Fertigstellung unserer Fassade, allen Eltern, die Kaffee und Kuchen spendierten (300,- DM Einnahmen); Herrn Albrecht; J. Peters; H. Engel und Ch. Faust, die gemeinsam für das leibliche Wohl sorgten; den Feuerwehrmännern B. Köpnick, H. Schwarz, G. Neubauer; Frau Flügge und Frau Melde sowie den Schülern der 8.-10. Klasse: M. Post, B. Bretschneider, M. Rohleder, T. Schäfer, N. Friedrich, V. Schwartz, A. Wilken, Ch. Manzei, A. Neitzel und K. Stier.

Im Namen aller Kinder und des Teams aus dem „Poeler Kückennest“ nochmals herzlichen Dank allen Besuchern.

## Zielstellung wurde erreicht!

Das Spieljahr 90/91 ist beendet und wurde von der 1. Männermannschaft des Poeler SV mit dem 9. Tabellenplatz in der Bezirksklasse Staffel IV abgeschlossen. Damit hat die Mannschaft um Übungsleiter R. Kühl die Zielstellung Klassenerhalt und die damit verbundene Teilnahme an der neugebildeten Bezirksklasse erreicht.

Während der gesamten Saison mußte der Übungsleiter die Mannschaft oft umstellen und Spieler der 2. Mannschaft einbauen. Der Grund dafür waren u.a. Verletzungen, berufliche Veränderungen, Wehrdienst.

In den 26 Spieltagen kamen somit 22 Sportler zum Einsatz, wobei einer an allen Spielen teilnahm. Die meisten Einsätze hatten G. Hoop und N. Wilken (25), gefolgt von M. Schlichte und J. Wieck (24) sowie F. Schmallowski und T. Jürgens mit 23 Spielen. Die Mannschaft erzielte in den 26 Spielen 29 Tore. Am häufigsten trafen für den Poeler SV T. Possnien (9); F. Schallowski (6); N. Wilken (5) und J. Wieck (4).

Für die neuen Aufgaben im Spieljahr 91/92 wünschen wir der Mannschaft gutes Gelingen und viel Erfolg. Die Vorbereitungssaison beginnt am 15.06.91 um 9.00 Uhr mit einem Turnier auf dem Kirchdorfer Sportplatz, zu dem folgende Mannschaften eingeladen wurden: FC Herten, Mecklenburger SV, Pokalverteidiger Motor Neptun Rostock sowie die Mannschaften I. und II. des Poeler SV.

## Nutzungszwang oder nicht?

**Energiekonzept „Fernwärme für Kirchdorfer Haushalte“**

Her Köpping von der Kreisverwaltung Wismar war am 29.04.91 nach Kirchdorf angereist, um den Bürgern der in Frage kommenden Haushalte für Fernwärme klaren Wein einzuschenken. Doch bereits zu Beginn erwies sich dieser Wein als undurchsichtige Brühe. Unklare Aussagen riefen schnell den Unmut der Anwesenden hervor. Denn es ist ja schließlich kein Pappentiel, sich eine kostenaufwendige Heizanlage in diesen unsicheren Zeiten installieren zu lassen. Da wollte man schon Genaues wissen. Aber Herrn Köppings Aussagen überzeugten nicht und blieben flach. Wie gesagt, alles sehr vage. Laut wurde es dann, als man feststellte, daß den in Frage kommenden künftigen Benutzern der Anschluß- und Benutzerzwang auferlegt werden kann. Unverständlich hierbei ist, daß auch Haushalte, die erst seit kurzem mit modernen Heizungsanlagen ausgerüstet wurden, von dieser Regelung betroffen sind. Ihnen würden somit weitere Unkosten entstehen. Eine Frage des Überlebens: „Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage“. Die bereits verschickten Formulare mit Unterschrift schnellstmöglich wieder an die Gemeindeverwaltung zurückzusenden, sähe man als puren Dummenfang an. Angeregt wurde schließlich die Organisation von Hausbegehungen, um individuell den technischen Aufwand und die Kosten zu beraten.

Herr Gerhard Specht beruhigte dann die Gemüter, indem er den anwesenden Bürgern mutig entgegentrat. Er wäre für die Fernwärme, denn umwelterträgliche Heizungsanlagen sind dringend nötig. Bleibt „nur“ die Frage der Unkostenbewältigung.

j.p.

### Achtung, wir sind umgezogen !

*Liebe Leseratten,*

Sie finden unsere Kirchdorfer Bibliothek nicht mehr in der Wismarschen Straße. Unser neuer Sitz ist in der Schulstraße 8 (ehemalige alte Schule).  
Öffnungszeiten:

Mo.:	10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Di.:	10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 17.30 Uhr
Do.:	12.30 - 17.00 Uhr
Fr.:	10.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr

## Liebe Patientinnen und Bürger der Insel Poel !

Ab Montag, dem 1. Juli 1991, wird die Löwen-Apotheke Wismar in Kirchdorf im Hause Viethsche Stiftung, Möwenweg 2, eine Rezeptsammelstelle betreiben. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Rezept und Ihre sonstigen Wünsche zur Versorgung mit Arzneimitteln dort abzugeben bzw. vorzutragen und diese am nächsten Tag in der Zeit von 10.45 - 13.00 Uhr in Empfang zu nehmen.

Wir werden bemüht sein, Sie nach bestem Wissen zu versorgen.

*M. Gnewuch, Löwen-Apotheke Wismar*

## Sozial Schwache bei Medikamenten von Zuzahlung befreit

Der Arzneimittelmarkt in den Ostdeutschen Bundesländern hat seit Januar für Schlagzeilen gesorgt, denn Medikamente gegen Erkältungen und Reisebeschwerden sowie Abführmittel stehen auf der sogenannten Negativliste und werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht zurückerstattet. Lediglich Kinder und junge Leute bis zu 18 Jahren machen dabei eine Ausnahme. Ab 1. Juli dieses Jahres muß der Patient pro verordnetes Medikament auf dem Rezeptzettel 1,50 DM dazuzahlen, es sei denn, das verordnete Präparat fällt unter den sogenannten Festbetrag. Sie haben Glück, wenn dies der Fall ist. Dann nämlich entfällt die Zuzahlung. Bei etwa einem Drittel aller Medikamente soll die Festbetragsregelung zutreffend sein, das heißt, den Festbetrags-Höchstpreis für ein Medikament zahlen die Kassen. In Härtefällen sollen sozial Schwache und Alleinstehende mit weniger als 616 DM Einkommen monatlich von der Zuzahlung grundsätzlich befreit sein.

### Poeler Inselblatt

#### In eigener Sache

Allen Kirchdorfer Abonnenten des „Poeler Inselblattes“ zur Kenntnis: bis Ende des Monats Juni haben Sie die Möglichkeit, Ihren Jahresbeitrag zu entrichten. Ab Juli wird Ihnen dann kein Rabatt gewährt.

Unsere neue Kontonummer: 1314360 bei der Raiffeisenbank Kirchdorf. Die Zahlung ist auch in der Redaktion, Reuterhöhe 4, 2404 Kirchdorf, möglich.

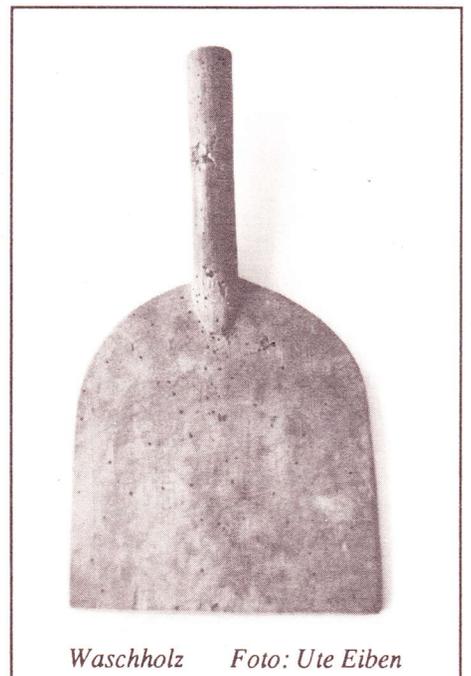
## Das Heimatmuseum berichtet

*Beschwerlich, aber umweltfreundlich  
- Waschtage auf Poel vor 100 Jahren*

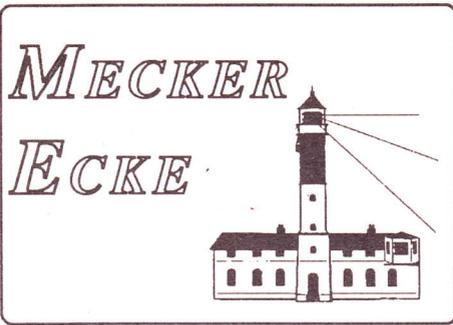
Vielen Bewohnern, besonders den jüngeren, ist heute vielleicht die kleine Niendorfer Brücke kein Begriff mehr. Noch weniger wissen sie, daß die Steine an der Brücke den Kirchdorfern im Sommer als Waschplatz dienten. Die Wäschestücke wurden mit Kern- oder Schmierseife eingerieben und mit dem Waschholz solange geklopft, bis sie sauber waren. Diese Seifen, die ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen (Tierfett) bestanden, wurden biologisch vollständig im Wasser abgebaut. Nach dem Spülen breitete man die Wäsche zum Bleichen auf einer Rasenfläche, dem heutigen Netzplatz am Hafen, aus.

Im Winter war das Waschen noch beschwerlicher. Die Wäsche wurde gebütet, d.h. sie wurde mit einer Lauge aus Buchenasche bearbeitet. Dazu benötigte man zwei Holzbottiche, die ineinandergestellt wurden. Der obere hatte einen durchlöchernten Boden, in den die Wäsche glatt hineingelegt, mit der heißen Buchenlauge begossen und solange geklopft wurde, bis alle Flüssigkeit sich in dem unteren Bottich gesammelt hatte. Diesen Vorgang wiederholte man mehrere Male, bei dem man jeweils die Wäsche umlegte und die durchgelaufene Lauge erhitze. Danach erfolgten der Spülvorgang und das Bleichen. Die Bleichkraft der Sonne war natürlich im Winterhalbjahr wesentlich geringer. Auch deshalb warteten die Poeler Frauen sehnsüchtig auf das Frühjahr, wo man die wintergraue Wäsche wieder durch natürliche Sonnenenergie aufhellen konnte.

*Erika Koal*



Waschholz Foto: Ute Eiben



## Strandgut!?

Eine Fete am Strand - dagegen kann man nichts haben. Lagerfeuer - Meereswandern - untergehende Sonne am Horizont und mit guten Freunden in geselliger Runde. Soweit sogut, aber das Ende vom Lied ... Es scheint Leute zu geben, die meinen, es wird sich schon jemand finden, der die Reste wegräumt. Und wenn es denn keinen gibt, wird sich die Natur schon selbst helfen. Zum „Glück“ gibt es Frühjahrs- und Herbststürme, die jedes Jahr ein beachtliches Stück Festland ins Meer reißen - dann sind die Büchsen und das Papier auch „verschwunden“. Elegante Lösung. In diesem Jahr waren die Heinzelmännchen wohl noch nicht da? Gedankenlosigkeit oder Fahrlässigkeit?!

Umweltschutz beginnt und endet nicht in Bonn bei Herrn Töpfer, sondern bei jedem einzelnen.

(Diese Aufnahme entstand am 13. April 1991 an der Steilküste zwischen Wangern und Timmendorf.)



Text und Foto: Ute Eiben

## Kinderspielplatz statt Kaufhalle

Auf der letzten Gemeindevertreterversammlung wurde der Plan zu einer neuen Kaufhalle bekannt. Konkurrenz belebt das Geschäft. Darum ist der Plan nicht schlecht. Der in Aussicht genommene Standort erweckt jedoch Zweifel: Der freie Platz am Möwenweg gegenüber der Kläranlage. Ein kleiner Platz für die Bedürfnisse einer

Kaufhalle! Besonders, wenn man an die Notwendigkeit von Kundenparkplätzen denkt! Sollte dieser Platz nicht lieber „kleinen Leuten“ als Spielplatz überlassen werden? Daß in Kirchdorf kein öffentlicher, also allgemein zugänglicher Spielplatz zu finden ist, ist nicht gerade ein Ehrenpunkt für unsere Insel! Mein dreijähriger „Päule“ würde sicher gerne dort spielen!

Ulrike Glüer

## Anschlußzwang und Abnahmepflicht von Fernwärme?

Zitat aus dem „Poeler Inselblatt“ vom Dezember 1990, Seite 2: „Fernwärme für Kirchdorfs Bürger“... Wir fordern alle **Interessenten** auf, ihren Bedarf in der Gemeindeverwaltung anzumelden... Wir bitten diese **persönliche Entscheidung** kurzfristig zu fällen, ...“

Unsere persönliche Entscheidung fiel im Dezember 1990! Wir erteilten den Auftrag zur Errichtung einer Heizungsanlage auf Ölbasis. Am 19.04.91 flatterte dann ein Schreiben ins Haus, das ich mal als Dummenfang bezeichnen möchte, denn wofür sollte der Bürger hier bis zum 22.04.91 unterschreiben:

Für den Erhalt des Merkblattes „Wärmeversorgung“, für die Bereitschaft, sein Gebäude an das Fernwärmenetz anschließen zu lassen oder dafür, daß er ab 15.09.91 Wärme abnimmt?

Es gibt viele Bürger, die sich über eine Fernwärmeversorgung freuen, und ich wehre mich gegen den Eindruck, ich sei grundsätzlich dagegen. Aber gegen die Vorgehensweise des Herrn Zielonacki wende ich mich ganz entschieden. Nennen Sie das Bürgernähe, Herr Bürgermeister? Hiermit fordere ich von Ihnen eine öffentliche Stellungnahme zum Anschlußzwang mit konkreter Angabe der Gesetze, auf die Sie sich berufen, und für die betreffenden Haushalte einen schriftlichen Bescheid gleichen In-

halts mit Rechtsmittelbelehrung. - Am 29.04.91 auf der Bürgerversammlung zum Thema Fernwärme konnte der Herr Köpping auf die Fragen der Bürger zu den Kosten keine konkreten Antworten geben. Auf meinen Einwand jedoch, daß wir bei unserer Heizung auf ca. 6,5 Pf/KWh kommen, konnte er plötzlich exakt von 11-12 Pf/KWh für individuelle Heizungsanlagen sprechen. Notlüge? Aber das kann sich ja jeder selbst nachrechnen! 1 Liter Öl = 10 KWh\* = ca 40 Pf (z.Z.), d.h. 4,0 Pf/KWh! Hinzu kommen dann die Kosten für die Anlage, Zinsbelastung oder -verluste (bei Barzahlung), Schornsteinfeger, Platzbedarf. Davon geht dann noch die 10prozentige Abschreibung über 10 Jahre (bei Errichtung der Anlage bis 31.12.91) ab. So komme ich für unsere Heizungsanlage auf 6,5 Pf/KWh. Wer natürlich nur seine alte Anlage umrüstet, kommt entsprechend niedriger im Preis! Rechnet man nun einen durchschnittlichen Verbrauch von 300 KWh/qm\*, so bezahlen wir bei unserer eigenen Anlage 19,50 DM/qm im Jahr. Die Kosten für Fernwärme hingegen belaufen sich auf 27,-DM/qm im Jahr! Wie die Kommune muß auch jeder private Haushalt mit jedem Pfennig rechnen. Ich habe gerechnet!

\* Angaben aus der Broschüre „Heizkosten senken“, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft, 1981.

Dietmar Koch

## St. Johanni (24.06.)

Der Johannistag ist dem Gedächtnis Johannes des Täufers gewidmet. Dem Geburtstag, als Besonderheit - denn ansonsten sind es die Todestage, an denen Andacht gehalten wird. Der Geburtstag des Täufers gilt als einer der ältesten Feiertage der Christenheit. Sie legten diesen Tag zwar spät, dafür aber einheitlich auf den 24.06. fest.

Das Brauchtum und die Legende rund um den Johannistag wurden durch die Sommersonnenwende (21.6.) stark beeinflusst. Johannisfeuer wurden angezündet am Tage als die Sonne durch den Zenit geht. Diese Johannisfeuer haben sich mancherorts bis heute erhalten.

Als Elisabeth mit ihrem Sohn Johannes durch die Wüste floh, versteckte sie sich in einem grünen Strauch, der sei selbst vor den Pfeilen ihrer Häscher schützte. Dieser Strauch hatte also eine besondere Kraft, die Abwehr feindlicher Angriffe. Seitdem gilt, daß bestimmte Sträucher am Johannistag besonders heilkräftig sind, also Johanniskräfte in sich speichern, so z.B. Holunder und Feldstiefmütterchen. Manche Pflanzen erhielten auch den Zusatz „Johanni“, da sie um diese Zeit jährlich erblühen, so z.B. Johanniskraut, Johanniswedel oder auch Johannistrieb.

Dr. Frank Löser

(Lesen Sie auch Seite 6: Wetterregeln zu St. Johanni)

## Kennen wir unsere Insel?

Zwanzig Jahre ist es her, daß ich an einem Wintertag am „Blau-licht“ Christiane traf. Sie steckte in einem dicken Schianzug und hatte einen Feldstecher umgehängt. Sie freute sich, daß sie mich traf und mir etwas Neues berichten konnte: „In diesem Winter sind auch wieder ein paar Zwergschwäne mit da - sehen Sie sie?“ - Ich sah überhaupt nur Schwäne und überließ es nun der elfjährigen Christiane, ihrem Biologielehrer die Unterschiede zwischen Höcker-, Sing- und Zwergschwänen zu erklären. Zu Hause hatte ich dann zu tun, um zu verarbeiten, was mich Christiane gelehrt hatte. - Ich war damals noch neu auf der Insel, glaubte eine Menge zu wissen, wurde aber von Poeler Schulkindern täglich angeregt, mich um Neues zu kümmern. So lernte ich eigentlich erst durch sie die Insel richtig kennen.

Man braucht einige Zeit, um zu erkennen, daß und warum die Insel Poel eine biologische Besonderheit ist. Es liegt daran, daß sie erst einmal überhaupt eine Insel ist, sich in einer geographisch günstigen Lage befindet und auch ihre geologische Entstehung mit dazu beitrug, daß sie auch heute noch ein Mittel- und Sammelpunkt besonders intensiven tierischen und pflanzlichen Lebens ist. Wir Menschen spielen dabei, außer auf landwirtschaftlichem Gebiet, eigentlich eine untergeordnete Rolle, und es ist gut, daß wir da auch gar nicht reinreden können.

Die sanft geschwungene Poeler Landschaft ist durch gedehnte Feldflächen geprägt, in die oft dicht be- und umwachsene Senken und Sölle eingefügt sind. Diese kleinen grünen Inseln inmitten der Felder haben meist alle auch eine eigene biologische Prägung. So wachsen heute noch in einer dieser Senken zwei an sich seltene Pflanzenarten in großen Mengen, der Japanische Knöterich (*Reynoutria japonica*) und der Sachalin- oder Riesenknöterich (*R. sachalinensis*). Beide Arten wurden um 1830 von Siebold aus Japan und von A. Humboldt von der Insel Sachalin als Futterpflanzen nach Deutschland gebracht. Die Pferde und Rinder mochten sie aber nicht, und so findet man sie heute kaum noch irgendwo. Auf Poel wächst aber ein kleiner Riesenknöterich“wald“ sogar in Oertzenhof, direkt an der Straße; und hoffentlich noch recht lange. - Aber auch in den Vorgärten wachsen mitunter pflanzliche Raritäten. So steht in Frau Ortmanns Garten eine seltene Strauch-Feige, und im ehemaligen Garten von Frau Schott wächst sogar ein echter Chinesischer Jasmin (*Jasminum nudiflorum*), der im Winter blüht und wohl der einzige seiner Art bis hinunter nach Dresden sein dürfte. Alles andere, was wir als Jasmin bezeichnen, ist nämlich gar keiner, sondern der Pfeifenstrauch (*Philadelphus*).

Im Küstenschutzwald sind Sanddorn, Ölweide, Traubenkirsche usw. bekannt. Der Bastard-Indigo (*Amorpha fruticosa*) aus Mexiko, die Lederulme (*Ptelea trifolia*) aus Kanada oder der Erbsenstrauch (*Caragana aborescens*) aus Ostasien sind aber botanische Kostbarkeiten auf der Insel. Bei Gollwitz steht sogar ein Erbsenstrauch mit langen Dornen (*C. spinosa*) aus China in der Hecke. - Sondererscheinungen sind für den Kenner auch die Salzwiesen mit ihren typischen Arten. Auch sie unterscheiden sich in ihren Beständen untereinander und bedingen dadurch auch wieder ein unterschiedliches Interesse der Tierarten an ihnen, die ja von und mit ihnen leben. - Die Lebewelt ist aber unbeständig. Ununterbrochen verändert sie sich. So sind Orchideen auf Poel selten geworden, und die Pappeln in der Nähe des Salzwassers werden keine fünfzig Jahre alt. Mit der Veränderung der Pflanzenwelt verändert sich auch der Bestand der Tierarten auf der Insel, und die Vögel reagieren sogar auf weit um uns sich abspielende meteorologische Veränderungen. So schwirrten in einem Winter viele Seidenschwänze auf der Insel



Dem Untergang geweiht.

Foto Brigitte Nagel

umher, und im nächsten sah man gar keine. Noch vor 25 Jahren waren die Höckerschwäne selten, und heute? Aber auch das hat seine Ursachen und dazu noch recht eigenartige. - Was wir aber auch erleben auf der Insel Poel; wir sollten alles bewußt wahrnehmen, denn in dieser Vielfalt wird uns die Natur nicht überall geboten.

Heinz Nebrig

### Wetterregeln zu St. Johanni (24.06.)

- Wenn an Johanni die Linde blüht, ist an Jakobi (25.07.) das Korn reif.
- Regnet's zu Johanni auch nur leise, so regnet's Mäuse.
- Vor dem Johannistag man Gerste und Hafer nicht loben mag.
- Regnet es am Johannistag, so regnet es noch vierzehn Tag.
- Nach Johanni Kuckucksgeschrei, zieht eine teure Zeit herbei.
- Wenn der Kuckuck lange nach Johanni noch schreit, so kommt unfruchtbare und teure Zeit.
- Johannisregen ohne Segen.
- Vor Johanni bitt um Regen, nachher kommt er nicht gelegen.
- Vor Johanni müssen die Priester um Regen bitten, nach Johanni kann man es selber.
- Regen am Johannistag, nasse Ernte bringen mag.
- Tritt auf Johanni Regen ein, so wird der Nußwuchs nicht gedeihn.
- Bringt Johanni Sommerhitze, ist es Korn und Runkeln nütze.

zusammengestellt von Dr. Frank Löser

Schrift- und Plakatmalerei

*Brigitte Holm*

Wangern auf Poel  
Postfach 40 (Neubaublock)

Da muß die Sonne einfach lachen,  
in *Uschis Imbißeck* gib't gute Sachen.

U. Sengpiel  
Kirchdorf / Markt

**Installationsdienst  
Hilmar Bruhn**  
- Installateurmeister -

**Haben Sie Sorgen im  
Sanitärbereich ?  
Ich bin gern mit Rat und  
Tat zur Stelle !**

Werkstatt Malchow  
O-2401 Insel Poel, OT Vorwerk 14

**Heimelektronik  
Ilka Willbrandt**

Unser Sortiment:

- Videos
- Schallplatten und Kassetten
- Küchengeräte
- TV und Stereoanlagen
- Elektronische Bauelemente
- Antennenmaterial
- Elektromaterial
- Lampen

2404 KIRCHDORF / Poel  
Wismarsche Straße 22 f  
Telefon: 269

Das Poeler Inselblatt bietet auch Raum für  
preiswerte Kleinanzeigen !

Gaststätte  
**SPORTLERHEIM**

Inh. S. Schulz

Überzeugen Sie sich selbst  
*"Essen wie bei Mutter'n"*  
Sie finden uns in der Strandstr. 8  
Kirchdorf 2404, Tel. 296

Zweiradfachhandel  
Reparatur

Autozubehör

Vertretung für original  
Holland-Räder, auch mit Motor

Karl Detlef Runge  
Gutshaus Oertzenhof, ☎ Kirchdorf 292



- Bautischlerei -

Inh. Norbert Possnien, Kirchdorf, Kurze Str. 4, Tel. 371

Wir fertigen für Sie Fenster, Türen und Treppen und  
führen Reparaturen aus.



Ihre Adresse für Qualität  
relius  
Bunte und schlichte Farben

Mo. - Fr. : 8.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.00 Uhr  
Sa. : 9.00-12.00 Uhr

Inhaber: Maik Schlichte  
Schulstraße 4, O-2404 Kirchdorf



**PRIMA-VITA**

- vegetative Ernährung -



außerdem:

- Lebensmittel
- Naturkosmetik
- Reformwaren
- Diätwaren u. Zöliakie

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr

Kirchdorf / Poel  
Wismarsche Str. 16

**Gesund durch's Leben !**

STOLPMANN — POEL

## Die Poeler Orgel

Der Sommer kommt und mit ihm kommen die Touristen und Urlauber. Die Pfingstfeiertage haben uns einen Vorge-schmack davon gegeben. Die Poeler freuen sich auf ihre Gäste. Sie kümmern sich darum, daß die Besucher sich wohlfühlen. Auch die Kirche freut sich und öffnet ihre Türen. Viele kommen und schauen sich aufmerksam um. Manche freuen sich besonders, wenn die Orgel erklingt.

Besonders Interessierte steigen dann auch einmal hinauf auf die Orgelempore und schauen dem Orgelspieler über die Schulter. Mitunter erzählt er dann etwas aus der Geschichte des alten Instrumentes. Er zeigt eine verschnörkelte, barocke Inschrift über dem Spieltisch. Sie ist zwar übermalt, aber wenn man sich Mühe gibt, kann man sie entziffern: „Gott allein die Ehre. Anno 1704“. Sie verrät: Dieser Orgelprospekt (diese Orgelvorderseite) ist einer der ältesten in mecklenburgischen Dorfkirchen. Er stammt aus der Zeit, als der später weltberühmte Orgelbaumeister Gottfried Silbermann aus Freiberg in Sachsen mit dem Bau seiner heute noch gehegten und gepflegten



Die Poeler Kirche im Jahre 1950

Foto: Aus Privatbesitz

und vor allen Dingen gespielten Orgeln begann. Unsere Orgel kann sich mit dem Umfang und dem Stimmenreichtum der großen Kirchenorgeln Silbermanns nicht vergleichen. Ihnen hat bekanntlich Johann Sebastian Bach höchstes Lob gezollt. Aber die letzte Generalüberholung unserer Orgel durch den augenblicklich einzigen in Mecklenburg ansässigen Orgelbaumeister Wolf-

gang Nußbucker/Plau am See hat sie doch in die Lage versetzt, Bachsche und andere Orgelmusik angemessen wiederzugeben. Das wird auch bei den Abendmusiken dieses Sommers wieder zu hören sein. Alle Freunde der Orgelmusik sind schon heute herzlich dazu eingeladen.

Pastor Glüer, Poel

## Ratschlag für Betroffene

Den Rentnern als verlässlicher Partner

In Mecklenburg-Vorpommern leben rund 284000 Rentner. Sie sind bevorzugte Anlaufpersonen für „Drücker“, die ihnen so manch „vorteilhaftes Geschäft“ zu „Top-Super-Preisen“ einzureden versuchen. Auch Versicherungsangebote gehören dazu; Vorsicht ist also geboten.

Heute wird es immer mehr zu einer Selbstverständlichkeit, einen bestimmten Teil seines Einkommens für die private Altersversorgung oder zum Schutz vor den Folgen nicht vorhersehbarer Ereignisse aufzuwenden. Gut dran sind bei diesen Überlegungen die Mitglieder der Volkssolidarität e.V. und deren Familienangehörige. Die Volkssolidarität e.V. wird zum zuverlässigen Partner für den Abschluß von Versicherungen, Sterbegeld und Unfall-Vorsorge. die Sterbegeldversicherung dient der finanziellen Absicherung der Angehörigen bei einem Todesfall, weil die Bestattungskosten bekanntlich enorm gestiegen sind. Der Sterbegeldvorsorge kann man bis zum 80. Lebensjahr beitreten. Der jeweilige Gesundheitszustand wird nicht in Erwägung gezogen. Und wem das Glück hold ist, das 90. Lebensjahr noch selbst erreicht, bekommt sogar noch die vereinbarte Versicherungssumme persönlich ausgezahlt. Es

kann jeder diese Versicherung abschließen, vorausgesetzt mindestens eine Person in der Familie ist Mitglied der Volkssolidarität e.V. Die Mitgliedschaft kostet monatlich 2,-DM.

Zu weiteren Fragen steht Ihnen jederzeit Frau J. Odebrecht, Klubleiterin und Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität e.V., zur Verfügung.

## Die Poeler Kirchengemeinde lädt herzlich ein:

- Gottesdienste: jeden Sonntag 10.00 Uhr in der Kirche
- Kirchenführungen: jeden Sonntag zwischen 11.00 und 12.00 Uhr
- Weitere Kirchenführungen:  
Freitag, 07.06., zwischen 11.00 und 12.00 Uhr  
Samstag, 08.06., 17.00 Uhr mit Orgelspiel  
Samstag, 15.06., 17.00 Uhr mit Orgelspiel  
Samstag, 22.06., 17.00 Uhr mit Orgelspiel  
Samstag, 29.06., 17.00 Uhr mit Orgelspiel
- Abendmusiken:  
Mittwoch, 19.06., 20.00 Uhr Orgelspiel  
Mittwoch, 26.06., 20.00 Uhr Orgelspiel und Kirchenchor

## Wir gratulieren zum Geburtstag Monat Juni 1991



Sievert, Elisabeth; Kirchdorf, 2.6. (73)  
Steinhagen, Hans; Kirchdorf, 5.6. (72)  
Flechner, Martha; Kirchdorf, 6.6. (84)  
Pöhl, Minna; Kirchdorf, 8.6. (79)  
Austin, Emma; Gollwitz, 11.6. (91)  
Tramm, Frieda; Kirchdorf, 11.6. (78)  
Buchholz, Emma; Kirchdorf, 12.6. (88)  
Wendt, Elisabeth; Wangern, 16.6. (74)  
Geißler, Herta; Kirchdorf, 17.6. (83)  
Pankow, Martha; Fährdorf, 23.6. (87)  
Baumann, Wilhelm; Kirchdorf, 28.6. (71)  
Baumann, Christa; Seedorf, 28.6. (74)  
Podlech, Frieda; Oertzenhof, 30.6. (86)  
Radam, Elfriede; Kirchdorf, 30.6. (93)



## Rose & Krethlow Poeler Camping OHG

Alles aus einer Hand

- **Camping und Freizeit  
Reisewohnmobilvermie-  
tung, Gartenmöbel  
Strandkorbverleih  
Campingartikel**
- **Sonnenschutzmarkisen  
für Haus und Garten preis-  
wert und schön**
- **Fertigbauelemente  
Garagen  
Gartenhäuser  
Gerätehäuser**
- **Feuerlöschgeräte**
- **Flüssiggashandel**

Öffnungszeiten:

**Mo. - So.**

**von 09.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 18.00 Uhr**

## Rose & Krethlow Poeler Camping OHG

Neueröffnung am 2.5.91!

## Baufirma Klaus Böhme

PF 6, 2401 Weitendorf/Poel, Tel. 365

**Wir führen für Sie Maurerarbeiten  
aller Art durch!**

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Kirchdorf (Poel)  
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Jürgen Pump,  
Reuterhöhe 4, PF 71, O-2404 Kirchdorf, Tel. 370  
Gestaltung und Satz: Mecklenburgische Verlags- und  
Verkaufsbuchhandlung "Koch & Raum", Ulmen-  
straße 4, O-2400 Wismar; Telefon Wismar 2675  
Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH, Mecklenburger  
Straße, O-2400 Wismar

## SPEISEGASTSTÄTTE

# Schäfer Eck



Groß Strömkendorf, PF 22  
Tel. Blowatz (0297) 263  
Inh. Rüdiger Lau

*Wir bieten Ihnen kräftige Hausmannskost  
und einen Partyservice von Speisen  
und Getränken frei Haus.*

**Geöffnet von 11.00-21.00 Uhr**  
mit durchgehend warmer und kalter Küche  
**Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag**

## Gasthaus "Zur Insel"

Kirchdorf in Mecklenburg (O-2404)  
Wismarsche Str. 19, Tel. 218  
Inh.: Hans-Jochen Mirow

*Gute Küche, gepflegte Getränke, großer Garten.  
Unmittelbar am Hafen, an den Wallanlagen sowie an der Kirche.*

## elektro - Nass

Steuerungen und Anlagenbau  
Regel- und Marinetchnik

Unser Team als Partner bietet Lösungen  
von der  
Haushaltstechnik über Installation  
bis zur  
Kommunikation;

Haushaltsgeräte mit Service von Ihrem  
Fachmann.

O-2404 Schwarzer Busch (Insel Poel)  
Ausbau 8, PF 6  
Tel. Kirchdorf (0295) 265

## Fuhrbetrieb Dörffel

- Transport von Stück- und Schüttgütern
- Abfuhr von Bauschutt, Sperrmüll und  
Gartenabfällen durch Greiferwagen
- kleinere Kranarbeiten durch bordeigenen Kran bis 2,2 t
- Kiesverkauf und Lieferung frei Haus (auch Kleinmengen ab 1 t)
- Putzmörtel

**Auftragsannahme:**  
Fa. Dörffel

O-2404 Neuhof (Poel), Haus 18  
Telefon Kirchdorf 263

**“Tau Dükermudder”**

Wir bieten:

- Imbiß • Barbetrieb •
- Gepflegte Getränke •

Inh. Gabriele Juhre  
Kirchdorf (Poel)  
Schulstraße

Geöffnet: 17.00-01.00 Uhr

**Die kleine Gärtnerei**

Unsere Angebote umfassen:

- Grabpflege
- Kranzbinderei
- Topf- und Schnittblumen

Inh. Margit Melde  
Birkenweg 6  
Kirchdorf / Poel

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

14.00 - 17.30 Uhr;

Sonnabend 9.00 - 11.00 Uhr

**Ich fahre Sie zu jeder Zeit!**Taxi-  
unternehmen

Eitel Golke  
Wismarsche Str. 3  
2404 Kirchdorf  
(Poel), PF 684



Telefon  
Kirchdorf 323

**Poeler Bau GmbH  
KIRCHDORF**

2404 Kirchdorf (Poel)  
Postfach 558, Tel. 276

mit den Gewerken

- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau und Gerüstverleih
- Bautischler

**Ihr Auto ist defekt, wir helfen !**

Kfz- und Karosseriereparaturen, Hilfs- und Abschleppdienst,  
Gebrauchtwagenankauf und -verkauf, Ersatzteile und Zubehör  
**Siegfried Marquardt**  
2404 Neuhof / Poel, PF 13

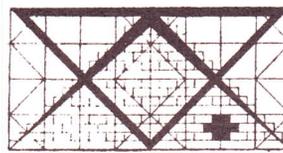
**“1000 kleine Dinge”**

FA. J. UND L. PIERSTORF

2404 KIRCHDORF / POEL  
Krabbenweg 16  
Tel. Kirchdorf 389

FARBEN u. LACKE  
TAPETEN  
EISENWAREN  
SANITÄRTECHNIK  
FAHRRADARTIKEL  
CAMPINGARTIKEL  
ANGELVERLEIH  
SCHLÜSSELDIENST

GESCHÄFTSZEIT:  
MONTAG - FREITAG  
9.00 BIS 12.00 UND  
14.00 BIS 17.30 UHR

**HOCHBAU - FISCHER**

ZIMMERER ◊ MAURER ◊ GERÜSTBAU

Bau-Ing. Helmut Fischer

2404 Kirchdorf / Poel, Poststraße 5, PF 7

Wir fertigen für Sie:

Türen, Treppen, Fenster  
Innenausbau, Dachstühle  
Rolläden und Markisen

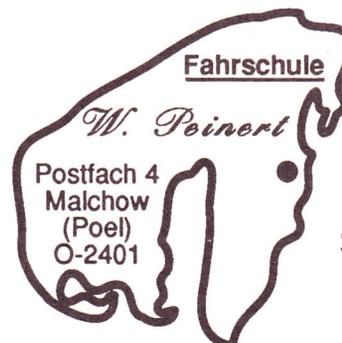
Tischlermeister **Adalbert Plath**

PF 28 - WANGERN / Poel O-2401 - Telefon 231

**HELMUT BAARS****Dachdeckereibetrieb**

Wir erledigen Ihre Dachprobleme  
zu Ihrer vollen Zufriedenheit an  
Papp- und Steindächern.

2404 Seedorf  
(Insel Poel)  
PF 4



Fahrschule

W. Peinert

Postfach 4  
Malchow  
(Poel)  
O-2401

Hast Du noch keinen  
Führerschein ?  
Komm zu Peinert !  
Dann ist einer  
bald Dein.

**Solide und zuverlässig**  
in den Klassen  
1, 1a, 1b, 3, 4 und 5.

## För plattdütsch Fründ'n

### Peuler Worrheiten - Ut olle Tied'n

Dei Gärtner Korl Laatz un dei Maler Willem Fraederich wiern Peuler Originale. Wo ümmer wat los wier, dei beiden wiern dorbie. Sünnaabend na Fierabend - dat wier duntemals abends üm söß orrer üm söben - güngen sei na Niendörp tau'n Möller Meitelmann tau'n Skatspälen. Dei Niendörper Möhl up'n Barg gegenöwer von dei Kirch, up dei anner Siet von'n Kirchsee, wier ein Smuckstück ein ein Worrteiken för dei ganze Insel. Dei Möhl is in dei föffdigger Johr'n affbrennt.

In'n Möllerbüro spälten dei drei Kirls Skat üm einen teinstel Penning. Dei grote Buddel Brannwien und dei langen Tabakspiepen vull von Krüllschnitt hürten dortau. Hier feuhlten sick dei drei pudelwoll, denn ehre Frugenslüd wiern wiet von'n Schuß, un so könnnten sei sick tauprosten un sick dei Snut begeiten.

Wie ümmer üm Middernacht wür dei letzte Runn angäben, un denn makten sick dei Gärtner un dei Maler up'n Weg na Kirchdörp. Sei wiern ganz vergneugt un harrn snapselig ein'n ondulierten Gang.

All bi'n Hennweg wiern dei beiden öwer dei Stein gahn. - Wo hüt öwer'n lütten Solthaben dei Brög geiht, leigen duntomals blot grote Stein, un zwor so, dat dei glatte Siet na baben wieste. Ahn Hüppen güng dat mannigmal nich aff, öwer wenn einer bäten gelenkig wier un'n fasten Schritt harr, künn man ahn natte Fäut den lütten Solthaben öwerqueren. Wenn einer bäten wat wackelig up dei Bein wier orrer wat tau drägen harr, so as dei Frugens mit ehre Inkoopskiepen, güngen sei dörch'n Buckschen Damm. Da wiern Ümweg von ungefähr 'ne lütt Viertelstunn.



Ehemalige Niendorfer Mühle (abgebrannt). F: Aus Privatbesitz

Dei beiden Skatspäler güngen taurög wedder öwer dei Stein. Dat wier doch klor; sei wiern twei staatsche Kirls, un wat söll ehr ok taustöten. Bät tau dei Mitt güng dat bannig gaud, doch dor füng dei Maler an tau stolpern, will sick noch an'n Gärtner fastholl'n, sei rieten sick gegensiedig in dat Ostseewater, dei ein up disse Siet von dei Stein un dei anner up dei Gegenöwersiet. Lääbensgefährlich wier dat nich, denn dat Water güng bi normalen Waterstand blot bät an'n Buuk.

Dat wier ein Prusten un ein Futern bät sei wedder natt uprecht stahn deden. Dei Maler harr in jedweder Situschion, ob dat iernstlich orrer lustig wier, ümmer einen deftigen Spruch up't Lager. Un so steiht hei denn up disse Siet, streckt sienen Fründ siene Knöwel hen un seggt: "Karl, treue Freunde grüßen sich zu Wasser un zu Lande!"

Dei Maler spreuk ümmer hochdütsch, wenn hei siene Sprüch maken ded.

Wat dei Frugenslüd tau ehre Kirls mit dei natten Kledaschen seggt hebbt, dat vertell ick vielleicht ein anner Mal.

Reinhold Fraederich, Grömitz

### Du fählst mi in dei Frömd'n

Blag un turwies gräun un gäl,  
disse Klür'n stahn di gaud.  
Du sitt'st fast in miene Säl.  
Dräg di allerwägens in mien Blaut.

Tauhus, dat is dat wohre Wurd,  
wat mien Gemäut anrögen deit.  
Ick stieg fix bi di an Burd,  
dat mi't wedder bäter geiht.

Dat Janken nah di hew ick giern,  
wenn ick „buten“ rümmer krup.  
Un seih'ck ok di ierst mal ut dei Fiern,  
slöggt mien Hart nah baben rup.

Un würrlich hew ick dat Gefäuhl,  
hüpp ick wedder in mien Nest.  
Dat du mien leiwes Peul,  
ümmer up mi luert hest.

Jürgen Pump

### Dat Hoorsnieden

Bi Putzbüdel Otto Redder  
kümmt Hein Klüssendörp mal wedder.

De Hoor will he sik schnieden lat'n,  
as sik dat hüürt för'n ollen Mat'n.

De Schnutenfäger fröggt bescheiden:  
„Mein Herr, wie soll ich's Ihnen schneiden,-  
ganz kurz?“ - „Nee, nich tau kort“, seggt Hein,

„ok nich tau lang, -af sall dor wat.  
Ik denk, Sei weiten woll Bescheid,  
wat mi am stuursten kleiden deit.

Sei schnieden jo al länger Hoor!“ -  
Bald is mit Hein denn Otto kloor, -  
höllt em denn' Speigel vör un fröggt:  
„Mein Herr, ist's Ihnen so wohl recht?“

„Nee, - so mag ik mi nich lieden,  
'n bäten länger  
möt'n Se't schnieden!“ -

Hein Klüssendörp, Lübeck

Alle Sicherheit  
für Deutschlands Norden

# PROVINZIAL

## Wie sind Sie bei Sport und Freizeit versichert?

Sport, Freizeit und Hobby: erhöhte Unfallgefahr ohne gesetzlichen Versicherungs-



schutz. Darum ist eine private Unfallversicherung besonders wichtig. Sie bietet zuverlässigen Schutz und kostet weniger als Sie denken. Natürlich bieten wir Ihnen auch für alle anderen Bereiche maßgeschneiderten Versicherungsschutz. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie rundum in Sicherheit leben wollen. Rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach mal bei uns vorbei.

**Wilfried Beyer**  
Versicherungsinspektor  
Haus Nr. C3  
O-2401 Niendorf / Poel  
Tel. Kirchdorf 345

**Servicebüro Wismar**  
Großschmiedestr. 02  
Tel. Wismar 2554

**PROVINZIAL**

Partner der Sparkasse,  
Landesbank und  
Landes-Bausparkasse

## Clermont-Schiffahrtlinien

Erleben Sie die Schönheit der Wismarbuch mit unserem Salonschiff „Insel Poel“

Wir bieten Ihnen: Seerundfahrten,  
Charter- u. Gesellschaftsfahrten  
und Hafenrundfahrten in Wismar



Gollwitz / Insel Poel, O-2404, PF 7, Tel. 300

## Schlosserei Stahl- und Metallbau

Wir fertigen für Sie sämtliche Stahl- und Metallarbeiten, jetzt auch in verzinkter Ausführung. Lieferung und Montage von Blechfertigtüren, Tore sowie Brandschutztüren. Service für Campinganhänger AL-KO. Zubehör und Sicherheitskupplungen.

**Schlosser- und Schmiedemeister**  
**Georg Plath**  
2401 Niendorf / Insel Poel, PF 20, Tel. 392

## Danksagung

Ein Dankeschön allen, die meines 80. Geburtstags mit Geschenken, Blumen und Glückwünschen gedachten. Mein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister, Herrn Zielonacki, Herrn Dr. Dörffel, Herrn Pastor Glüer, den Musikern von Hornstorf für die sehr gute Unterhaltung, der Familie Jochen Mirow von der Gaststätte „Zur Insel“ für die hervorragende Bewirtung sowie Frau Odebrecht mit ihrer Sängergruppe, die uns alle sehr erfreute. Auch meinen Skatkumpeln einen recht herzlichen Dank.

F. Ofé

## Spruch des Monats:

*Siege,  
aber triumphiere nicht.*

Marie von Ebner-Eschenbach

**LVM**

Versicherungen  
für die  
ganze Familie

Versicherungen

# Private Unfallversicherung



erhalten Sie  
20% Familienrabatt.

Versicherungsschutz  
rund um die Uhr, welt-  
weit. Wenn mindestens  
ein Erwachsener und ein  
Kind versichert werden,

Glück braucht Sicherheit!

**LVM**

Versicherungen

**LVM-Versicherungsbüro**  
**T. Machoy**  
Haus 2, PF 11  
Vorwerk/Poel, O-2401

Mo., Mi., Fr. von 9.30 - 11.00 Uhr und Sa. 9.30 - 11.00 Uhr



**PASST!**

So bringen Sie Farbe in Ihr Bad. REPAD-Bath-Wanneneinsätze fügen sich auch in Ihre Wanne ein. In 3 Stunden sind sie sauber, perfekt und ohne Fliesenschaden eingebaut.

*Installateurmeister  
Hilmar Bruhn  
Insel Poel*

Das REPAD-Team - erfolgreich seit über 20 Jahren.

*Wanne auf Wanne!*

**REPAD**

**TV • Video • HiFi  
SAT-Antennenanlagen**

**Kundendienst und  
Verkauf auf Poel**

in der

**TELE PROFI  
- Agentur**

in Kirchdorf • Birkenweg 2  
bei Kröning, Tel. 339  
oder Krönings Fischbaud,  
Tel. 341

Ihr persönlicher  
Ansprechpartner:  
Agenturleiter  
**Klaus-Dieter Golms**

**In Zukunft: Deutsche Versicherung!**

- Nutzen Sie unsere Informationen zu bestehenden Verträgen der DVAG!
- Prüfen Sie die neuen Angebote!

Wir setzen auf eine vertrauensvolle, langfristige Beratung und Betreuung. Nutzen Sie eine 15jährige Erfahrung in der Beratung durch Ihren Fachmann von der Deutschen Versicherungs-AG Eckhard Radicke Nr. 2, PF 32, O-2404 Gollwitz/Poel

Es lohnt sich ... *... ein Leben lang!*

**Deutsche Versicherungs-AG Allianz**

**Anzeigen im Poeler Inselblatt - Werbung, die Ihre Kunden erreicht!**

*Knusprig und frisch kommt der Broiler auf den Tisch!*

**Poeler Grillstube**



*Kati und Edmund Waldner • Kirchdorf, Birkenweg 18*

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

*Jugendweihe*

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Kathrin Koch**  
Oertzenhof, im Mai 1991



**„Kröning's Fischbaud“**

Räucheraale und andere Fischspezialitäten

Kirchdorfer Hafen • Telefon 341  
**Insel Poel**



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

*Jugendweihe*

möchte ich mich bei allen Freunden, Verwandten und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

**Mathias Post**  
Oertzenhof, im Mai 1991

**Poeler Wochenmarkt**

Für Groß und Klein immer ein Erlebnis.  
Jeder Einkaufsbummel wird zum Vergnügen.

**Geöffnet jeden Sonnabend  
von 9.00 - 18.00 Uhr  
am Kirchdorfer Hafen.**

Von Anfang Mai bis Ende September

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

*Jugendweihe*

danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Kyra Waack**  
Kirchdorf, im Mai 1991

**Bäckerei**

G. Thomassek  
Wismarsche Str. 4  
Telefon 275  
Insel Poel

Jeden Tag frisch vom Bäcker  
schmecken die Sachen doppelt  
so lecker.

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 07.00-18.00 Uhr  
Sonnabend 07.00-12.00 Uhr

**EDV-Service-Blotth**

- Autorisierter Fachhandel -

COPAM - Computer  
OKIDATA - Drucker  
NOVELL - Lokale Netze

Bürotechnik, Büromöbel  
Software  
Serviceleistungen  
Schulungen

PF 91 · 2401 Malchow

☎ 246/73

**„Galerie“ und Kunstgewerbe**

Malerei: Oel, Aquarell, Grafik,  
Keramik, Glas, Porzellan, Messing,  
Klöppelarbeiten, Handgewebtes,  
Erzgebirgische Volkskunst.

Anerkannte Künstler und Kunst-  
handwerker stellen sich in der  
Inselstuw vor.

Heinz Skowronek  
Wismarsche Str. 11  
Telefon 385

**Kirchdorf, Poel****Spielwaren**

und andere kleine Geschenke  
bietet Ihnen

Inh. Sabine Flügge  
Poststraße 20



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr  
13.30-18.30 Uhr  
Sa. 09.00-14.00 Uhr

**Gaststätte****„Zum Breitling“**

Inh. Christa Faust

Fährdorf/Insel Poel

*Biete wie immer  
gute Küche.*

**Schmökwerk, Kôm un anner Tüch**

Zigarren, Tabak, Getränke aller Art,  
Zeitschriften, Romane, Karten.

Sa. und So.  
geöffnet.

Inhaber M. Rust

**WO:** Poststraße 15 · O-2404 Kirchdorf / Insel Poel

**Annahme von:**

- Kopierarbeiten
- Fotoarbeiten
- Lottoscheinen
- Aufträgen zur Stempelfertigung
- Aufträgen für Druckerarbeiten
- Buchbestellungen
- OZ-Anzeigen

Inh. Heike Schlundt

Hinterstr. 1 · Postfach 385  
Kirchdorf / Insel Poel  
2404

Tel. 295

**Wir beraten Sie gern !!!**

**Programm Ihrer Wahl durch**

Inh. Roland Martzahn  
Kiekelbergstr. 12 A  
2404 Kirchdorf / Poel

**Videothek**  
„Kiek-In“

Mo.-Sa. 14.00-20.00 Uhr

- Videorekorder pro Tag nur 5,00 DM
- Videofilme pro Tag ab 1,00 DM

2,-  
DM

**Rabatt**

**Sommer-  
angebot**

- Neu:**
- Unendliche Geschichte 2
  - Und wieder 48 Stunden (Eddy Murphy)
  - Go Trabi Go

< bitte ausschneiden  
und mitbringen



# Gastronomischer Wegweiser der Ostseeinsel Poel



## Timmendorf

**Speisegaststätte „Strandperle“** mit 20 Außensitzplätzen und 50 Innensitzplätzen. Mittagstisch und Abendessen. 100 m vom Strand entfernt. Täglich von 11.00-22.00 Uhr geöffnet. Donnerstag Ruhetag.

**Gaststätte „Am Leuchtturm“** mit Terrasse direkt am Hafen. Warme und kalte Speisen sowie Fischgerichte. Dienstag-Sonntag von 11.00 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag.

**„Eiskaffee Laßnack“**. Wir bieten Ihnen: Speisen, Kaffee, Kuchen, Eisspezialitäten. Öffnungszeiten: Täglich von 10.00-22.00 Uhr (Sommer) 10.00-18.00 Uhr von Freitag-Sonntag (Winter). Unmittelbar am Strand gelegen. Innensitzplätze: 30, Außensitzplätze: 25.

## Kirchdorf

**Pension und Gaststätte „Zur Seemöwe“**, Möwenweg 7, Pf 489, Inhaber: Bernd Wulf, Tel. 245. Mo.-Fr. 16.00-24.00 Uhr, Sa. 11.00-24.00 Uhr, Feiertags 10.00-24.00 Uhr. In der Vor- und Nachsaison Familienfeierlichkeiten.

**Speisegaststätte „Am Markt“**, Inh. Chr. Voß. Unser Angebot: Durchgehend warme und kalte Küche und auf den Tisch den Inselfisch. Innensitzplätze: 50, Außensitzplätze: 32. Öffnungszeiten: Mo. u. Di. von 11.00-22.00 Uhr, Fr. u. Sa. von 11.00-21.00 Uhr, Sonntag von 11.00-20.00 Uhr.

**Gaststätte „Zur Insel“**, Wismarsche Str. 19, Tel. 218, Inh. Hans-Jochen Mirow. Gute Küche, gepflegte Getränke, großer Garten mit 100 Sitzplätzen, Saalbetrieb und Gaststuben mit 170 Sitzplätzen. Unmittelbar am Hafen, an den Wallanlagen sowie an der Kirche gelegen.

**„Poeler Stübchen“** (Hafen). Durchgehend warme und kalte Küche. Kaffee und Kuchen. 40 Innensitzplätze. Täglich ab 09.00 Uhr geöffnet. Di. Ruhetag. Inh. D.u.D. Schwartz.

**„Poeler Grillstube“**. Grillspezialitäten, Salate, Säfte, Schöllereis. Inh. Edmund Waldner, Kirchdorf, Birkenweg 18. Öffnungszeiten: Täglich von 11.00-20.00 Uhr. Innensitzplätze: 6, Außensitzplätze: 32.

**„Tau Dükermudder“**. Warme und kalte Speisen, gepflegte Getränke. Sie finden uns in der Schulstr. 6. Täglich von 17.00-24.00 Uhr geöffnet. Mittwoch Ruhetag. Innenplätze: 25, Außenplätze: 15. Parkplatz am Haus.

**Gaststätte „Sportlerheim“**. Essen wie bei Müttern. Sie finden uns in der Strandstr. 8, Tel. 296, Inh. S. Schulz. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 16.00-22.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 10.00-14.00 und 16.00-22.00 Uhr, Freitag von 10.00-14.00 und 16.00-23.00 Uhr. 40 Innensitzplätze.



## Schwarzer Busch

**Speiserestaurant/Bistro „Am Schwarzen Busch“**

bei Gisela und Achim. Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr ..... außer Donnerstag. Unmittelbar am großen Parkplatz gelegen. Innensitzplätze: 40, Außensitzplätze: 20.

**Restaurant/Café „Seeblick“** mit gemütlicher Bierbar. Inh. Ingo Gabel, Tel. 238. Tägl. Frühstücksangebot, gepflegte Speisen u. Getränke. Öffnungszeit: im Sommer täglich von 08.00-24.00 Uhr. Innenplätze: 75.

**Restaurant „Zum Schafstall“**, am Strand gelegen, mit Kaffee und Biergarten und Strandkiosk. Speisen, Getränke, Kaffee, Kuchen, Eis. Abends Tanz. Parkplatz: Schwerbeschädigten-Parkplatz 15 m entfernt. Innensitzplätze: 120, Außensitzplätze: 400.

**Schiffsgaststätte „Dwarslöper“**, 40 m vom Strand gelegen. Inh. Eberhard Menz. Mittagstisch, Kaffee, Kuchen, Eis, Abendessen. Öffnungszeiten: Täglich von 11.00 Uhr ..... Innensitzplätze: 32, Außensitzplätze: 40.



## Gollwitz

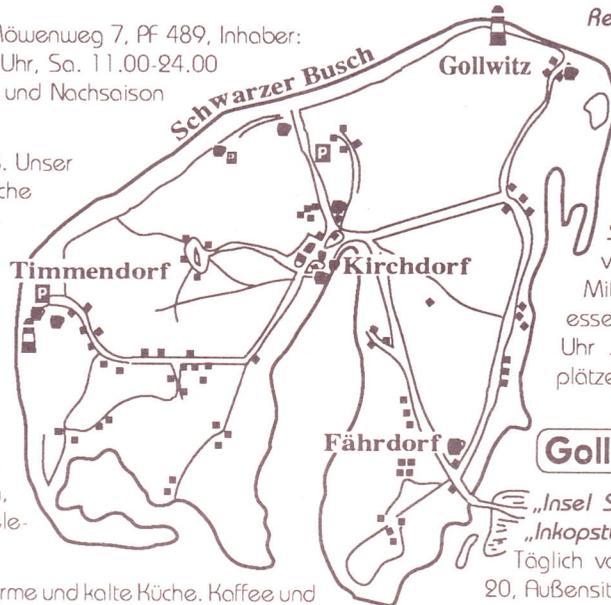
**„Insel Snack“**. Tages- und SnackBar sowie „Inkopstuw“ mit Lebensmitteln und Andenken. Täglich von 10.00-22.00 Uhr. Innensitzplätze: 20, Außensitzplätze: 20. Inh. Egbert Töpfer.

**Kiosk am Leuchtturm**. Heiße und kalte Getränke, Kuchen, Eis, Fremdenzimmer. Inh. Egbert Töpfer. Sitzplätze 30, Stehplätze 12.



## Fährdorf

**Gaststätte „Zum Breitling“**, Inh. Chr. Faust. Durchgehend warme Speisen. Öffnungszeiten: Täglich, außer Mittwoch, von 12.00-22.00 Uhr. Sonntags ab 10.00 Uhr. Innensitzplätze: 30, Außensitzplätze: 25.



## „Zum Schafstall“

Das Lokal ... der Insel Poel am Strand Ortsteil „Schwarzer Busch“ Restaurant mit Kaffee- und Biergarten sowie Strandkiosk

**Öffnungszeiten: 9.00 Uhr ...**  
Speisen, Getränke, Kaffee, Kuchen, Eis.  
Abends Tanz.



Parkplatz und Schwerbeschädigten-Parkplatz 15 Meter entfernt.

## Rätselecke

### Achtung, liebe Poeler!

Ein neues Spiel, ein neues Glück. Es gibt wieder etwas zu gewinnen. Testen Sie Ihr Wissen oder lernen Sie dazu. Das große Quiz über Poeler Land und Leute läuft an. Nur zwei Fragen sind richtig zu beantworten. Sollten Sie der auserwählte Sieger werden, winkt Ihnen ein schmackhaftes Essen als Preis für die ganze Familie im Werte von 25,- bis 50,- DM. Die „*Poeler Grillstube*“ im Birkenweg trägt die Kosten und lädt Sie herzlich dazu ein. Also liebe Poeler, lassen Sie sich verwöhnen.

**Die Auflösung bitte per Karte bis zum 15. des jeweiligen Monats an die Redaktion: Reuterhöhe 4, PF 71, 2404 Kirchdorf/Poel.**

1. Eine ganze Häuserzeile mit dem Giebel zur Straße: vor Jahren mußten hier leider prächtige Linden dem Straßenbau weichen. Wie heißt die Straße:



a) Kickelbergstraße; b) Neue Straße; c) Fischerstraße.

2. Wen oder was nannte man früher einen „Poeler Kohlkopf“:  
 a) einen ausgemachten Dummkopf;  
 b) eine besonders große Kartoffel;  
 c) einen Bauern, der durch Anbau und wohlfeilen Verkauf von Kohl zu Wohlstand gelangt war.



## Schmunzelecke



- Gut erhaltener Sechziger mit Tränensäcken sucht Frau mit Lachfalten.
- Aus Tante Karlas Sprachwolf: „Ich rieche Kaffedurst.“
- Gast zum Kellner: „Ist das hier Kaffee oder Tee? Das schmeckt ja nach Petroleum!“  
 „Tee, erwidert der Kellner.“ Unser Kaffee schmeckt nach Terpentin!“
- Ihre Hände zittern ja! Sie müssen wohl Mengen an Alkohol verkonsumieren?“  
 „Nein, soviel ist das gar nicht! Das meiste verschütete ich!“
- Alkohol muß ein Saft aus Löwenblut und Weiberzunge sein. Es macht mutig und geschwätzig.
- Alkohol ist eine Flüssigkeit, die alles aufzubewahren imstande ist - außer Geheimnisse.

## Kreuzworträtsel

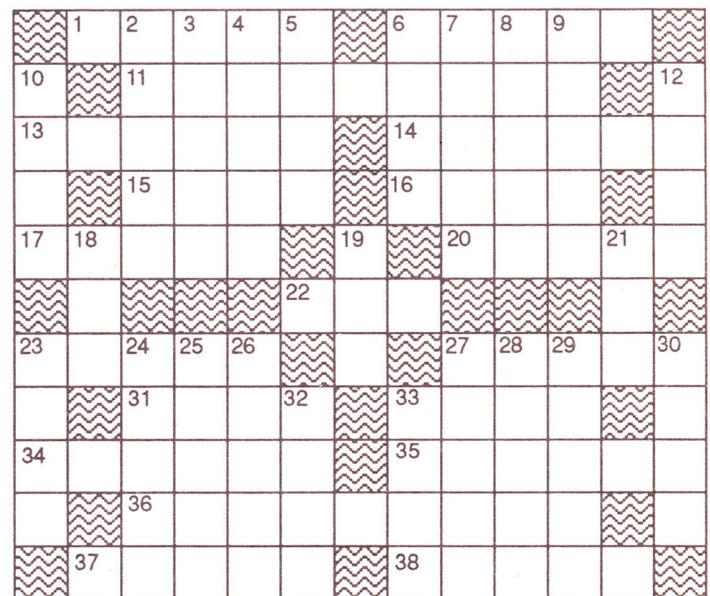
### Waagrecht:

1. Art, Gattung; 6. mittelalterliches Götterurteil; 11. Ortschaft auf der Insel Poel; 13. häufiger; 14. Stadt in der Türkei; 15. Hast; 16. Koseform von Renate; 17. fester Scheunenboden; 20. herrschaftlicher Diener; 22. Sagen- und Märchengestalt; 23. Seidengewebe; 27. Prosaerzählung; 31. Hausflur; 33. russische Halbinsel; 34. steile enge Treppe; 35. Gebärmutter; 36. Lehre von der Energie; 37. Gebinde; 38. Ruhegehalt.

### Senkrecht:

2. Säugetier (Mehrzahl); 3. Seidengewebe; 4. Gemüt, Psyche; 5. Achtung, Ansehen; 6. Fluß zur Ostsee; 7. Schlittenart; 8. Fluß zur Save; 9. Blattfaser der Zwergpalme; 10. Eisenoxid; 12. Frauennamen; 18. lateinisch: ist; 19. Getränk; 21. Papageienart; 23. höchste Karten im Spiel; 24. Saiteninstrument; 25. Kampfstätte; 26. Wohl, Gedeihen; 27. Abteilung, Trapp; 28. Ester der Ölsäure; 29. Basar; 30. Gesichtsteil; 32. Pelztier; 33. Wahlübung.

**Die Buchstaben in den Feldern 34, 19, 1, 21, 30, 8, 24, 9, 5, 35, 22, 15 und 7 ergeben aneinandergereiht das Lösungswort.**



## Gewinner des Vormonats

Die kleine Friederieke Waack aus dem Kirchdorfer Kindergarten war es dieses Mal, die den glücklichen Gewinner des Mai-Rätsels ermittelte. Es ist **Herr Werner Jordan** aus Malchow, dem Fortuna zulächelte. Das Lösungswort war: Zeesenboot.  
 Herzlichen Glückwunsch!  
 Die Redaktion

Die **Getränkequelle Albrecht** bietet Ihnen für die Juni-Ausgabe folgende Preise: • Wok-Set • Werkzeugkoffer • Luftmatratze • Topf-Set. Viel Spaß beim Raten!

### Auflösung des Mai-Rätsels:

**Lösungswort:** Zeesenboot

**Waagrecht:** 1. Kokain; 2. Windel; 9. Niger; 10. Löwen; 12. Relais; 14. Tara; 15. Gnom; 16. Alant; 19. Erato; 21. Nut; 22. Öre; 24. Leid; 27. Erbe; 30. Ziel; 32. Tunnel; 33. odiös; 34. Tempo; 35. Riemen; 36. Fliese.

**Senkrecht:** 1. Kalla; 2. Kreta; 3. inert; 4. Nina; 5. Werg; 6. Irene; 7. Drama; 8. Lasso; 11. Wangern; 13. Lorelei; 17. Lee; 18. sub; 20. tri; 22. Otter; 23. Rente; 25. Eloge; 26. Dosse; 28. Bete; 29. Elen; 30. Zopf; 31. Idol.